

Niederschrift

Nr. 20/2020

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am 10. Dezember 2020

Verhandelt: Donnerstag, den 10. Dezember 2020

1. Vorsitzender: Bürgermeister Martin Benz

2. Gemeinderäte:

Bachmann, Matthias	Hupfer, Christian	Wagner, Richard
Brädler, Christian	Jungmann, Ute	Zimmermann, Heiko
Drayer, Roswitha	Maier, Elmar	
Gabrin, Ulrike	Schanz, Peter	
Hecht, Uwe	Sutter, Liesa	

3. Beamte, Angestellte usw.: Verw.-Ang. Daudey
Hauptamtsleiterin Tanja Würz

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 01.12.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnungspunkt für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 01.12.2020 ortsüblich bekannt gegeben worden sind.

Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 13 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt:

- Sutter Dr., Franz
- Burkhard, Christian

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen:

- keine -

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

- Brädler, Christian
- Wagner, Richard
-

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten, und folgendes beschlossen:

TAGESORDNUNG

1. Frageviertelstunde für Bürger

2. Einvernehmen zu Bauanträgen

Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren der Frau Katrin Hils und der Frau Isabel Kern, vertreten durch Herrn Bruno Hils, Hansengelstr. 13, 79801 Hohentengen a.H. auf Neubau einer Garage mit Walmdach auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 1505/4, Hansengelstr. 13, Gemarkung Hohentengen

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens und Elmar Maier als Statiker befangen. Sie verlassen den Sitzungstisch und nehmen unter den Zuhörern Platz.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Ortsetters. Besondere Bebauungsvorschriften bestehen hier nicht.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (11 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

3. Corona-Pandemie, aktuelle Informationen

Der Vorsitzende informiert wie folgt:

„Es ist wieder einmal alles im Fluss, d.h. es ist nichts klar. Es soll eine neue Corona-Verordnung kommen. Wir müssen abwarten, was da drin stehen wird. Aktuell heute 16.00 Uhr sind in der Gemeinde 12 Fälle in Quarantäne; davon 3 Infizierte, 7 Kontaktpersonen und 2 Reiserückkehrer zu verzeichnen. Insgesamt waren 139 Quarantänefälle zu verzeichnen; davon 35 Infizierte, 74 Kontaktpersonen und 30 Reiserückkehrer.“

4. Erweiterung und Sanierung der Mehrzweckhalle Hohentengen, Vergabe der Heizungsbauarbeiten

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens und Elmar Maier als Statiker befangen. Sie verlassen den Sitzungstisch.

Planer Matthias Bachmann trägt wie folgt vor:

Es wurden 3 Angebote versandt und 3 Angebote bei der Submission abgegeben.

Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

Kostenvoranschlag vom 05.07.2018		56.227,50 €	
Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Fa. Rutschmann+Stelter, Hohentengen	17.931,54 €	17.931,54 €
2	Bieter 2	23.602,88 €	23.602,88 €
3	Bieter 3	25.388,94 €	26.045,55 €

Alle Angebote können gewertet werden.

Es wird vorgeschlagen, die Heizungsbauarbeiten an die Fa. Rutschmann+Stelter, Hohentengen zum Preis von 17.931,54 € zu vergeben.

Die Minderkosten kommen durch die angepasste Art der Ausführung:

- Das Gebäude ist an die bestehende Nahwärmeversorgung angeschlossen.
- Die vorhandene Unterstation mit Regelungen, Pumpen, Mischventilen kann unverändert übernommen werden.
- Anschlussleitung Neubau durch Quatro-Fernwärmeleitung.
- Fußbodenheizung wird an der Verteilung im UG an Fußbodenheizung Halle angeschlossen.
- Im Altbau können Zuleitung und Heizkörper im Erdgeschoss wieder verwendet werden.
- Es werden nur die Thermostatventile und Rücklaufverschraubungen ersetzt.

Gemeinderat Peter Schanz erkundigt sich, ob der Hallenboden im Zuge der Sanierung auch ersetzt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass beim Hallenboden keine Notwendigkeit besteht, diesen zu ersetzen.

Der Gemeinderat vergibt einstimmig (11 Ja-Stimmen) die Heizungsbauarbeiten an die Fa. Rutschmann+Stelter aus Hohentengen zum Angebotspreis von 17.931,54 €.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Rechnungsamtsleiterin Frau Kristina Schwab und die stellvertretende Rechnungsamtsleiterin Frau Alexandra Hug anwesend.

Der Haushaltsplan für das das Haushaltsjahr 2021 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 03. Dezember vorgestellt und beraten.

Der Vorsitzende bittet nun um Fragen von Seiten des Gemeinderates.

Da von Seiten des Gemeinderates keine Fragen kommen, bittet der Vorsitzende die einzelnen Fraktionen um ihre Statements.

Gemeinderat Elmar Maier spricht für die Fraktion CDU

„Lieber Martin Benz,
Liebe Damen Herren der Gemeindeverwaltung,
Liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

zur Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 darf ich im Namen der CDU-Fraktion folgende Stellungnahme abgeben:

Die Haushaltsansätze von 2020 betragen im Ergebnishaushalt 10.382.300,00 €, sowie im Finanzhaushalt 4.373.715,00 €.

Die Darstellung erfolgte erstmals auf der Grundlage des „Neuen Kommunalen Haushaltrechts“.

Somit betrug die Gesamtsumme: 14.756.015,00 €

Zusätzlich betrug der Ansatz im Wirtschaftsplan Eigenbetrieb 4.345.000,00 €

Die vergleichbaren Ansätze betragen im Haushaltsplan 2021 im Ergebnishaushalt einen Gesamtbetrag an ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10.649.850,00 € bei einem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 10.197.300,00 € also in der Summe ein Minus von 452.550,00 €. Somit können nicht alle vorgeschriebenen Abschreibungen zumindest im Ansatz vorgenommen werden.

Die Darstellung der Veränderungen der Aufwendungen im Plan 2021 zum Plan 2020 zeigen lediglich im Bereich der Transferaufwendungen einen größeren Betragsunterschied dar.

Der Ansatz von 100.000,00 € für Aufwendungen der Ärzteversorgung ist jedoch notwendig und absolut zu begrüßen, denn hier haben wir dringenden Bedarf.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Grundstücke und den baulichen Anlagen ist auf einen minimal Betrag angesetzt, wobei die aufgeführten Maßnahmen im Bereich der Kindergärten Herdern und Lienheim, sowie im Freibad Lienheim und die Unterhaltungen der Kanalnetze unbedingt erforderlich und sinnvoll sind.

Der Finanzhaushaltsansatz von 4.192.700,00 € ist im Wesentlichen auf die laufenden Projekte und die mittelfristige Planung der Wohngebietserweiterungen ausgelegt.

Die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle, die Barrierefreiheit des Rathauses und der Einstieg in das neue Bürgergebäude in Stetten sind sinnvoll und wichtig.

Der Einstieg in das Baugebiet Untere Lenggen ist ebenfalls erforderlich, denn sowohl die käuflich erworbenen Grundstücke, als auch die Nachfrage an Bauplätzen im Ortsteil Lienheim bedingt eine zeitnahe Umsetzung.

Dies gilt natürlich auch für das Baugebiet Hanfwiesen im Ortsteil Bergöschingen.

Besonders erfreulich ist der Einstieg zum Bau eines Radweges nach Stetten. Die Entlastung der Verbindungsstraße, sowie die Sicherheit der Radfahrer bringen eine längst notwendige Verbesserung.

Die geplante Parkflächenerweiterung am Rathausplatz muss leider aus finanziellen Gründen zeitlich verschoben werden. Trotzdem sollte hier zumindest im Jahr 2021 ein schlüssiges Konzept über die Gesamtgestaltung und Nutzungsbedingungen erarbeitet werden.

Auf die Haushalte der Gemeindeentwicklung und des Eigenbetriebes der Moko möchte ich nicht besonders eingehen. Die beiden Großprojekte Rechenzentrum und das soziale Projekt Pfarrwiese werden ja im Haushaltsjahr 2021 baulich abgeschlossen. Dies gilt auch für die langwierige Umgestaltung unserer Nahwärmeversorgung mit Anschluss an die Biogasanlage Boller. Die Vergabe von Bauplätzen in unserem neuen Gewerbegebiet ist derzeit in der Vorbereitung und bringt uns auch notwendige Rückflussmittel.

Bezüglich der Einstellung und dem endgültigen Tätigkeitsprofil eines Facilitymanagers/Ortsbaumeister werden wir ja noch detailliert beraten. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich dann auch sachkundige Personen bewerben.

Sowohl Corona bedingt als auch durch die globale Erderwärmung bestehen gewaltige zusätzliche Anforderungen und Aufgaben, die es in Zukunft zu lösen gilt. Die Schäden im Gemeindewald und die damit verbundene Aufforstung mit ganz anderen Baumarten ist hier nur ein einziges kostenaufwendiges Beispiel.

Der Haushaltsplan wurde sehr gut vorbereitet und übersichtlich dargestellt, hierfür herzlichen Dank an Kristina Schwab und alle Beteiligten. Die finanzielle Ausstattung unserer Gemeinde bildet immer die Grundlage der möglichen Handlungsbreite.

Zusätzliche Wünsche gibt es immer, aber es muss auch alles finanziert und durchgeführt werden können.

Besonders wichtig und lobenswert ist hier der stets besondere Einsatz von Bürgermeister Martin Benz im Bereich der Beantragung und Zuteilung von Zuschüssen, sowie der Begrenzung der Kreisumlage, hierfür herzlichen Dank.

Es gibt auch im nächsten Jahr und in Zukunft vieles zu tun, nicht zuletzt durch die gewaltige Auswirkung der Corona – Pandemie, sowie im Bereich des Klimaschutzes und deren Langzeitauswirkungen auf unsere Natur.

Packen wir es gemeinsam an, dann bleibt der Erfolg nicht aus.

Zum Abschluss meiner Ausführungen nochmals besten Dank für die stets sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der gesamten Verwaltung, aber auch mit den Gemeinderatskolleginnen und Gemeinderatskollegen in der Hoffnung und dem Vertrauen, dass dies auch im Haushaltsjahr 2021 so bleibt.

Im Namen der CDU-Fraktion darf ich die Zustimmung zur Haushaltsatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 erklären und bedanke mich vor allem für die im Vorfeld im Dialog besprochenen Maßnahmen und die Aufnahme in die

entsprechenden Haushaltsstellen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Gemeinderat Christian Brädler spricht für die Fraktion Freie Wähler

„Liebe Bürgerinnen und Bürger, sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, sehr geehrter Herr Bürgermeister Benz, mit den dazugehörigen Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, der Gemeindewerke sowie den Eigenbetrieben,

liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

das Jahr 2020 sollte das Jahr der großen Ereignisse in der Gemeinde werden. Keiner hätte vor einem Jahr gedacht, was alles auf uns zukommen wird. Beruflich wie privat mussten wir auf vieles aus unserem geliebten Alltag verzichten. Auch wird es sicherlich noch eine Weile dauern, bis wir wieder zum Normalzustand zurückkehren können.

Für das Jahr 2021 wird ein steigendes Wirtschaftswachstum prognostiziert. Ob das so kommt, weiß allerdings niemand. Alle fahren, wie man so schön sagt „auf Sicht“.

Der Haushaltsentwurf ruft 2021 zur Sparsamkeit auf. Eine konservative Haushaltsplanung ohne große Kreditaufnahmen ist auch in unserem Sinne. Wir finden es richtig, neue Projekte erst einmal zurück zu stellen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Die Gemeinde investiert dennoch 7,5 Mio. Euro in diverse Straßen-, Hoch-, und Tiefbauarbeiten.

Wie schon in der letzten Haushaltsrede, möchte ich kurz auf unsere Schwerpunkte eingehen:

1. Stellenschaffung im Bereich Bau- und Liegenschaftsorganisation. Diese Investition wird sich auf Jahre rechnen und auch die Verwaltung beim schnelleren Durchsetzen von Gemeinderatsbeschlüssen entlasten.
2. Lärm und Verkehr: Nicht nur der Fluglärm belastet unsere Bürger täglich, auch der Straßenverkehr an den Hauptverkehrswegen nimmt ständig zu. Mit kleinen Mitteln kann präventiv schon einiges bewegt werden, wie man an den bereits montierten Anzeigetafeln bemerkt. Mit dem Beitritt zur Initiative „Motorradlärm“ wurde ein weiterer Schritt in Richtung Verkehrsberuhigung gegangen.
3. Der Bau des Parkplatzes im Zentrum wurde zurückgestellt. Hier sollten Gelder für ein professionelles Parkplatzkonzept mit Parkleitsystem für den Ortskern berücksichtigt werden. An der Entschärfung der Straßenführung im Bereich Pfarrwiese und den Halteplätzen am Kindergarten, halten wir Freien Wähler fest.
4. Unser wichtigstes Anliegen, die ärztliche Versorgung, die Task Force „Ärzte gesucht“ wurde intern gegründet und wir spüren, dass Bewegung ins Spiel kommt. Das wichtigste Gut ist unsere Gesundheit. Ein entsprechender Posten wurde im Haushalt berücksichtigt, was wir natürlich sehr begrüßen. Wir sind uns sicher, wenn weiter mit solchem Elan an die Sache gegangen wird, werden wir mit Erfolg diese Mammutaufgabe lösen können.

Es gibt noch unzählige kleine Projekte, die zur Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde beitragen. Diese sind bei der Verwaltung deponiert und müssen nicht einzeln

aufgezählt werden. Wir sind uns sicher, dass bei entsprechender Luft im Haushalt das ein oder andere umgesetzt werden kann.

Im Namen der Fraktion Freie Wähler bedanke ich mich bei Herrn Bürgermeister Martin Benz, Frau Würz und Frau Schwab, sowie bei allen Bediensteten unserer Gemeinde, den Gemeindewerken und des Bauhofes für ihre Arbeit.

Auch möchten wir uns bei allen Trägern eines Ehrenamtes, die unzählige Stunden in der Freizeit zum Erhalt und der Verschönerung des Dorflebens beitragen, bedanken.

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an unsere Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“

Gemeinderätin Roswitha Drayer spricht für die Fraktion SPD

„Liebe Bürgerinnen und Bürger, geschätzte Mitarbeitende in der Verwaltung, sehr geehrter Herr Benz, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat!

Für unsere Fraktion darf ich zum vorgelegten Haushalt 2021 sprechen:
Diese Pandemie wird uns nicht die Zukunft rauben, deshalb dürfen wir trotz Corona-Mehrausgaben - und trotz Corona-Mindereinnahmen andere wichtige Themen nicht vergessen.

1. Als Gemeinde müssen wir unseren Beitrag zu europäischen und deutschen Klimaschutzzielen leisten. Wir begrüßen den eingeplanten Ansatz für ein Klimaschutzkonzept. Für die Erstellung brauchen wir einen Partner. Wir bitten zeitnah zu prüfen, wer hierfür in Frage kommt, damit das Klimaschutzkonzept 2021 auf den Weg gebracht werden kann.
2. Wir begrüßen, dass unsere Anregung von letzter Woche im Teilhaushalt „Öffentliches Grün/Landschaftsbau und Spielplätze“ das Ziel „Förderung von Biodiversität“ entgegengenommen wurde. Wir regen an, ein Konzept zur Förderung von Biodiversität zu erstellen und jede neue kommunale Maßnahme im grüngestalterischen Bereich naturnah und damit biodiversitätsfördernd umzusetzen sowie Flächen im Bestand nach und nach dahingehend umzugestalten.
3. Die Verwaltung der Zukunft wird digital sein. Wir begrüßen die Einführung des Ratsinformationssystems, aber genau hier möchten wir auf „Sicht fahren“, so wie es von Seiten der Verwaltung auch geplant ist - und abwarten, wie sich die finanzielle Situation der Gemeinde 2021 noch entwickelt.
4. Wir schätzen sehr, dass weder im Bereich der Bildung, noch in der Kinderbetreuung der Rotstift angesetzt wurde; das ist Unterstützung die direkt bei den Familien ankommt; dafür bedanken wir uns.
5. Feuerwehr – das bedeutet Schutz und Sicherheit für unsere Gemeinde. Auch hier sind wir froh, dass keine Kürzung der Ansätze vorgenommen wurde.

Uns hat die Aussage „... den Weg mit den Einwohnerinnen und Einwohner zu gehen“ gut gefallen.

Herzlichen Dank dafür, Herr Benz.

Wir bedanken uns auch am Ende dieses Gemeinderatsjahres:

Bei allen Bediensteten in unserer Gemeinde.

Allen, die beim Erstellen des Haushalts mitgearbeitet haben.

Beim Gemeinderat für die respektvolle Zusammenarbeit.

Wir stimmen diesem Haushalt zu.“

Gemeinderat Peter Schanz spricht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Benz,

auch unsere Fraktion von B90/Die Grünen stimmen dem vorgelegten Haushalt sehr gerne zu und auch wir schließen uns dem Lob an die Verwaltung, insbesondere an die Rechnungsamtsleiterin, Frau Schwab, an. Wir freuen uns auch über die Tatkraft und Zuverlässigkeit der gesamten Verwaltung und des Bürgermeisters. Sie alle machen aus unserer Sicht einen guten Job!

Vor einem Jahr hatten wir angekündigt, dass unsere Fraktion Vorschläge für uns wichtige Anliegen machen würde. Dies musste wegen dem Corona-Jahr leider etwas zurückgestellt werden. Erstens hat sich unsere Fraktion wegen der empfohlenen Kontaktbeschränkungen fast nicht getroffen und zweitens hätten solche Vorschläge während der Bewältigung der Corona-Krise nicht den Stellenwert gehabt, den unsere Themen in Wahrheit verdienen.

Deshalb möchten wir noch einmal in Erinnerung rufen, dass die Klimaerwärmung trotz Corona nicht Halt gemacht hat, dass das Artensterben weiter zunimmt, dass trotzdem jeden Tag hektarweise Land verschwendet wird und dass es höchste Zeit wird, dass auch unsere Gemeinde ihren Anteil für einen zukunftsweisenden Wandel erhöhen muss.

Unsere Fraktion möchte sich daher im kommenden Jahr für folgende Themen engagieren und wir hoffen, dazu gute Vorschläge zu machen, wie wir der Verantwortung einer Kommune gerecht werden können:

- Wir könnten viel mehr für den Klimaschutz tun, als wir derzeit machen. Ziel muss es sein, mittelfristig eine CO2-neutrale Gemeinde zu werden.
- Unsere Gemeinde soll ökologischer werden. Der Schutz der Biodiversität bzw. der Verbesserung muss mehr zu Thema werden. Da kann mit etwas gutem Willen und Bewusstsein in einer Kommune viel verbessert werden, ohne dass es viel Geld kostet.
- Das Energiemanagement muss verbessert werden, es sollte eine Möglichkeit für eine innerörtliche Ladesäule gefunden werden, sonst verpassen wir den Anschluss und wir könnten mehr PV-Anlagen auf den kommunalen Dächern installieren.
- Und, last but not least, werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass wir einen kompetenten Ortsbaumeister bekommen.

Bei der neu einzurichtenden Stelle wird von der Stelle eines „Facility-Managers/Ortsbaumeister“ gesprochen.

Wir möchten jedoch nicht nur einen besseren Hausmeister, der sich um die

Liegenschaften kümmert, sondern einen konkreten Ortsbaumeister mit entsprechenden Kompetenzen, der auch selbst mitgestaltet und entsprechende Kontrollfunktionen übernehmen kann. Um die vielen Zukunftsaufgaben in Sachen Klimaschutz und Biodiversität erfüllen zu können, braucht es unbedingt so eine Stelle.

Zum Schluss möchten wir uns bei unseren Gemeinderatskolleg*innen recht herzlich für das gute und faire Miteinander bedanken und wünschen allen ein gutes neues Haushaltsjahr.“

Der Vorsitzende dankt den Damen und Herren des Gemeinderates, insbesondere den Fraktionsvorsitzenden für ihre Ausführungen.

Rechnungsamtsleiterin Kristina Schwab gibt die Haushaltssatzung der Gemeinde Hohentengen a.H. für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt bekannt:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hohentengen a. H. für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 10.12.2020 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	10.197.300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	10.649.850
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 452.550
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 452.550

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	9.822.800
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	9.556.950
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	265.850
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.230.500

2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.069.400
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 1.838.900
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 1.573.050
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	500.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	123.300
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	376.700
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 1.196.350

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **500.000,00 EUR**.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **1.846.100 EUR**.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **1.000.000 EUR**.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 320 v. H.
 der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v. H.

der Steuermessbeträge.

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 einstimmig (13 Ja-Stimmen) zu.

6. Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

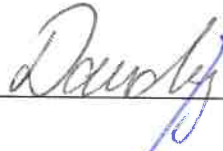
Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Der Vorsitzende:



Der Protokollführer:



Zur Beurkundung:

